

Antisemitismus begegnen

Hinweis: Du findest hier Beispiele für antisemitische Aussagen und Darstellungen. Betrachte sie besonders kritisch.

Antisemitismus kann im Alltag in unterschiedlichen Formen auftreten – zum Beispiel als Beleidigung, als Bild im Internet oder als Gewalthandlung. Wie kann man darauf reagieren?

1 Vorfälle erkennen ...

- a) Beschreibe die Situationen Q1–Q3.
b) Erläutere, welche antisemitischen Aussagen oder Handlungen du erkennst.



2 ... und darauf reagieren

- a) Wählt eine antisemitische oder nicht ganz klare Aussage oder Geste aus AB 01–03 oder aus eurem Alltag.
b) Überlegt, wie ihr darauf reagieren könnt. Entwickelt eine Strategie (z. B. was ihr sagen oder tun würdet) und begründet eure Entscheidung. Nehmt die Tipps rechts zur Hilfe.

Aussage:

Reaktion:

Begründung:

Tipps: So kannst du reagieren

Aufmerksam sein und widersprechen: Sprich antisemitische Aussagen an und mach deutlich, dass du sie nicht in Ordnung findest.

Betroffene unterstützen: Zeige, dass du auf ihrer Seite stehst.

Nachfragen und ins Gespräch kommen:

Frage nach, was genau gemeint ist, und rege zum Nachdenken an.

Grenzen setzen:

Sage klar „Stopp“ – nicht immer ist eine Diskussion sinnvoll.

Hilfe holen und eigene Grenzen beachten:

Du musst nicht jede Situation allein klären – wende dich an eine Lehrkraft oder eine Beratungsstelle.

Ernsthafte Vorfälle melden: Manche antisemitischen Aussagen können strafbar sein und sollten bei der Polizei gemeldet werden.

- c) Stellt eure Ergebnisse in der Klasse vor und diskutiert darüber.

Mein Logbuch

Wie kannst du dich gegen Antisemitismus wehren?

Fasse zusammen und beziehe dabei die antisemitischen Aussagen und Vorfälle auf AB 01–03 mit ein.